

Amalia Barboza, Künstlerin, Soziologin und Kulturwissenschaftlerin; seit 2019 Professorin für künstlerische Forschung an der Kunstuniversität Linz; Forschungsschwerpunkte: Künstlerische Forschung, Wissenssoziologie, Migration und Interkulturalität.

Goran Bećirčić, aus Bihać, Bosnien und Herzegowina, Mitbegründer der interkulturellen Künstlervereinigung *ditiramb*.

Bita Bell, Tanzkünstlerin und Komponistin (BA in Musikkomposition und MFA in Tanz). Sie hat kürzlich ein künstlerisches Forschungsstipendium Studium bei THIRD DAS Graduate Schule in Amsterdam abgeschlossen, wo sie selbst ein Zine mit dem Titel *containing multitudes, at times fragmented* veröffentlichte. Ihre künstlerische Forschung und Praxis basieren auf den Konzepten des Körpers als Archiv, kollektive Vorstellungen, viszerale Empfindungen, radikale Sanftheit und spielerische Improvisationen. Ihre Arbeiten zielen darauf ab, gesellschaftspolitische Angelegenheiten, die den Verlauf des Alltags stören, zu hinterfragen und zu unterwandern.

Sofia Bemeza, Künstlerin, Kunst- und Kulturtheoretikerin. Sie organisiert, performt, zeichnet, liest den Kaffeesatz und lehrt an (Kunst-) Hochschulen und in selbstorganisierten Räumen. Sie ist Autorin vom Buch *Geschichte(n) des Kunststreiks*, Gründerin des queer-feministischen Festivals *Aphrodite** in Athen und Mitglied der Poetry-Gruppe *She-Dandies*. Derzeit arbeitet sie als Professorin für Kunst und Kommunikative Praxis an der Universität für Angewandte Kunst Wien.

Elisabeth Bernroither ist Kuratorin transdisziplinärer und performativer Kunstprojekte mit Fokus auf Transkultur. Seit März 2023 Teil des künstlerischen Leitungsteams der Brunnenpassage Wien, zuvor u.a. künstlerische Leitung und Geschäftsführung von PANGEA | Werkstatt der Kulturen der Welt und Projektkoordinatorin am Tanzquartier Wien. Aktuell Lektorin an der Kunstuniversität Linz und selbstständig sowie im Rahmen von D-Arts - Projektbüro für Diversität als Trainerin, Beraterin und Jurorin diskriminierungskritischer Praxen in Kunst & Kultur tätig.

Paul Botes, Journalist und Fotograf, arbeitet mit Niren Tolsi seit 2012 am „slow journalism“-Projekt zu den Auswirkungen des Massakers von Marikana.

Imayna Caceres, Künstlerin und Forscherin; Forschungsschwerpunkte: Zusammenarbeit mit nicht-menschlichen Wesen und lokalen Ökosystemen; Zeichnung, Malerei, Sound, Video, rituelle, und kollektive Projekte im öffentlichen Raum, Produktion des Gemeinsamen und in Formen des Wissens, die sich vom hegemonialen Wissen unterscheiden. Teil der Kollektive *Antikoloniale Interventionen in Wien* und *Bloco Decolonial Feminista*. BA in Kommunikationswissenschaften und Soziologie, MA in Kulturwissenschaften und Bildende Kunst. Doktorandin an der Akademie der bildenden Künste in Wien.

Decolonizing in Vienna!

Transdisziplinäres Kollektiv für gegen-hegemoniale Geschichte(n) und dekoloniale Zukünfte. Das Kollektiv beschäftigt sich mit den Spuren des Kolonialismus in Wien und bietet Bildungsformate des Verlernens an. Gegründet im Jahr 2020 von Bobadilla, Haselmayer, Mayrhofer-Deak, Seidl, Torres Heredia.

Janna El-Daly ist ägyptisch-kanadische Teilzeit-Deutsche. Sie hat in Münster Politik und Recht mit Schwerpunkt auf Kritische Theorie und Öffentliches Recht studiert und arbeitet in Toronto bei einer NGO.

Zuzana Ernst, Kuratorin, Künstlerin, Forscherin; seit 2016 Teil des künstlerischen Leitungsteams des ArtSocialSpace Brunnenpassage; sie ist Mit-Gründerin und seit 2023 Co-Geschäftsführerin von D-Arts - Projektbüro für Diversität; derzeit Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin bei dem interuniversitären Institut Wissenschaft und Kunst (Paris-London Universität, Salzburg und Mozarteum); Forschungsschwerpunkte: Künstlerische Forschung, das Zu(-Hören) in künstlerisch-emanzipatorischen Praxen, deep listening scores.

Adewole Falade, Kulturaktivistin; Forschungsinteressen: Sammlung, Bewahrung und Förderung des kulturellen Erbes und der Traditionen der Republik Benin, der vorkolonialen Völker und Gesellschaften. Direktorin des Vereins *Mewihonto*. Master of Arts in Britischen, Amerikanischen und Postkolonialen Studien an der Universität La Sorbonne in Paris (2008) und Master of Arts in Französischer Literatur an der University of Illinois in Chicago (2009).

Luana Goulart, Luana Goulart, Doktorandin der Soziologie an der Universidade Estadual do Ceará (UECE, Brasilien). Forschungsinteressen: Gender und Care, Antikolonialismus, Hermeneutik, Phänomenologie. Mitglied von Mulheres Eleitas (LAPPCOM-UFRRJ/UFRRJ, Brasilien), New Voices on Women in the History of Philosophy (Paderborn, Deutschland), GT de Filosofia Hermenêutica (ANPOF, Brasilien), Pensamento Estético Contemporâneo (UFRRJ/CNPQ, Brasilien).

Maren Grimm, Filmemacherin, arbeitet an der Akademie der bildenden Künste Wien. Sie ist Mitbegründerin der Kampagne *Plough Back the Fruits*. basflonmin.com

Nora Haakh ist Kulturwissenschaftlerin und forschende Künstlerin. Sie promovierte in Islamwissenschaft und arbeitet als Dramaturgin, Dozentin, Graphic Recorder und Storyteller/Performerin mit zahlreichen Theatern und in der freien Szene.

Petz Haselmayer, Lehrer*in, Künstler*in, Kurator*in, lebt und arbeitet in Wien und Linz. They unterrichtet als Universitätsassistent*in an der Kunstuniversität Linz in der Abteilung Fachdidaktik – Vermittlung – Forschung am Institut für Kunst und Bildung. They war Mitgründer*in vom Kollektiv *Decolonizing in Vienna!*

Ruben Hordijk forscht im Bereich der Gender Studies und der feministischen Philosophie. Er hat an Linköping Universität mit einer Dissertation mit dem Titel *Spectral Inheritance: Unlearning the Maturity-trope* promoviert, in der er Figurationen des Kindes in Bezug auf (de-)koloniale Zeitlichkeiten und Subjektivität untersucht.

Theo Ilichenko, Künstlerin*, Performerin* und Filmemacherin*. Forschungsinteressen: Trauer und geschlechtsspezifische Gewalt, queere Trauerpraktiken, Film- und Fotoporträts, mehrstimmiges Geschichtenerzählen und der erotische, sich bewegende Körper als affektives Medium der Fürsorge, delegierte Trauer, engagierte Zeugenschaft und Erinnerung aus der Position einer Liebenden, Pflegenden und Überlebenden. Abschluss in Kunst im Kontext an der Universität der Künste Berlin und Hintergrund in der Sozialarbeit mit Migrant*innen, Flüchtling*innen und Überlebenden von Gewalt. www.tvilichenko.com

Ines Kleesattel, Philosophin, Kunst- und Kulturwissenschaftlerin und womöglich Hexpertin. Sie bastelt, liest, schreibt und träumt in Weinigen, Zürich. Professorin für Vermittlung an der HGK Basel. Forschungsschwerpunkte: Situierete Ästhetiken und relationale Formen des Kritischen; siehe z.B.: *Witchy Wits*** Mit situierten Sinnen und widerspenstigem Wissen*, <https://doi.org/10.57871/fkw712022>

Jakob Krameritsch, Historiker, arbeitet an der Akademie der bildenden Künste Wien. Er ist Mitbegründer der Kampagne *Plough Back the Fruits*. basflonmin.com

Bronwyn Lace, bildende Künstlerin. Forschungsinteressen: Ortsbezogenheit, Reaktionsfähigkeit und Performativität, kollaborative Beziehungen zwischen Kunst und Physik, Geschichte, Museologie, Philosophie und Literatur. Seit 2016 Teil des Centre for the Less Good Idea in Johannesburg, Südafrika. Im Jahr 2020 hat Lace *The Zone* mitbegründet, ein Kollektiv, für die Entwicklung eines neuen transdisziplinären und deliberativen Ansatzes zur Untersuchung und Kuratierung in den Künsten und Wissenschaften. Lebt und arbeitet in Johannesburg und Wien.

Eeva Langeveld, niederländische Doktorandin an der Radboud Universität in Nijmegen, Niederlande. Forschungsschwerpunkte: zeitgenössische Comics und Darstellungen der deutschen und niederländischen Kolonialgeschichte; Zeichnen, Kinderliteratur und Autoethnographie. Masterstudium in Sozialanthropologie und National and Transnational Studies, Münster, Deutschland.

Agnes Makopano Thelejane, Hausfrau und Aktivistin, Witwe ihres beim Massaker von Marikana erschossenen Mannes.

Rita Maricocchi, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Lehrstuhl für Anglistik, Postkoloniale Studien und Medienwissenschaft an der Universität Münster. Aus den Vereinigten Staaten, Grundstudium in Deutsch und Französisch. Forschungsinteressen: Postkoloniale und Transnationale Studien, englisch- und deutschsprachige Literatur.

Verena Melgarejo Weinandt ist Künstlerin, Forscherin, Kuratorin und Vermittlerin. Derzeit ist sie Projektkoordinatorin und künstlerisch Forschende des ERC- Forschungsprojekts *Repatriates* an der Central European University Wien. Mit ihrem performativen Alter Ego Pocahunter setzt sie sich mit fiktiven indigenen Stereotypen im deutschsprachigen Raum auseinander und wie diese sich in der Gegenwart kulturell, institutionell und politisch manifestieren. (www.repatriates.org/pocahunter)

Andressa Miyazato, brasilianische Choreografin, Performerin und Forscherin. Dissertantin an der Kunstuniversität Linz, Betreuung von Univ.-Prof. Dr. Amalia Barboza und Univ.-Prof. Mag. Rose Breuss. Forschungsinteressen: Tanz als dekoloniale Praxis und Tanz und Politik. Dozentin für Tanzwissenschaft, Repertoire, Improvisation für Bachelor- und Vertiefungsseminare für das Masterprogramm (2021–2022) an der Anton Bruckner Privatuniversität Oberösterreich.

Ntombizolile Mosebetsane, Bergarbeiterin und Aktivistin, Witwe ihres Mannes, der bei dem Massaker in Marikana erschossen wurde.

Vayu Naidu, Royal Literary Fund Fellow, Autorin, Erzählerin. Forschungsinteressen: Traditionen der Mündlichkeit in Performance, Migration, interkulturelles Theater für die Diaspora. Professor für Praxis an der SOAS und Visiting Fellow an der Royal Academy of Dramatic Art (RADA), unterrichtet Seminare über indisches Theater. www.rada.ac.uk

Samson Ogiemien, Bildhauer aus dem Königreich Benin, Nigeria, lebt und arbeitet in Graz, Österreich. Durch seine Familienlinie gehört er zur Dynastie der Ogiemiens und auch zur Gilde der königlichen Bronze gießer. Ausgebildet in Benin City und Graz, Forschungsinteressen: afrikanische Tradition, performative und prozessorientierte Kunst, Kunstvermittlung, Kunst als Brücke zwischen Kulturen, Provenienz und Restitution. Gründer des Projekts *Iyagbon's Mirror* (2018) in Zusammenarbeit mit Cie Onyrikon.

Eliana Otta, Künstlerin, Forscherin und Kuratorin; Master in Cultural Studies und PhD in Practice an der Akademie der bildenden Künste Wien; Mitbegründerin des Künstlerraums Bisagra in Lima, des Kollektivs *Mouries* in Athen und koordinierte das Kuratorenteam für die Dauerausstellung im Lugar de la Memoria in Lima.

Monica Parii, Filmemacherin, geboren in Bukarest, Rumänien. Regisseurin, Redakteurin und Grafikdesignerin im kommerziellen und nicht-kommerziellen Bereich. Forschungsinteressen: TV-Dokumentation, Musikvideos, Werbung und Kurzfilme. Mitbegründerin des Wiener audiovisuellen Studios On Screen.

Ivana Pilić ist Kuratorin und Kulturwissenschaftlerin, die 2020 D—Arts - Projektbüro für Diversität mitgegründet hat und seit 2023 als Co-Geschäftsführerin dort tätig ist. Zudem ist sie Mitinitiatorin der transdisziplinären Forschungsgruppe *Epistemic Ruptures. Interventions in Art and Science*, in der die Schnittstelle Kunst-Wissenschaft-Recht im Format der Lecture Performances erforscht wird. Sie ist Co-Herausgeberin und Co-Autorin des Handbuchs *Kunstpraxis in der Migrationsgesellschaft* (2021 [2015]). 2024 veröffentlichte sie ihre Disseration *Transformation inszenieren*.

Julian Reinisch, Unternehmer, Geschäftsführer und Filmproduzent der APEX FILM GmbH seit 2017. Forschungsinteressen: Überbrückung kultureller Lücken und Verbindung von Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund; Verständnis für unterschiedliche Kulturen und Geschichten; Dokumentarfilme über Repatriierung und Restitution. Er spielte eine Rolle beim *Coup der Audioguides* im Weltmuseum 2021.

Mariel Rodríguez, bildende Künstlerin, Kulturwissenschaftlerin und Kuratorin. Forschungsschwerpunkte: Repräsentationskritik, Gender Studies, künstlerische Forschung. Bachelor Studies in Kulturwissenschaften in Universidad de las Américas, Puebla (Mexiko) und Master in Critical Studies an der Akademie der bildenden Künste Wien. Von 2020 bis 2024 Universitätsassistentin für künstlerische Forschung an der Kunstuniversität Linz.

Kervin Saint Pere, bildender Künstler und Forscher im Grenzbereich zwischen zeitgenössischer Kunst und visueller Anthropologie. Er studierte bildende Kunst an der HFBK Hamburg und an der Akademie der bildenden Künste Wien im Rahmen der Art School Alliance im Fachbereich für Kunst und digitale Medien. Masterstudium an der HFBK (2022) im Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien. Forschungsschwerpunkte: Bildarchive und deren (post-)koloniale Strukturen, Migration, Repräsentation und dekoloniale Theorie.

claudia sandoval romero*, kolumbianisch-österreichische Künstlerin*. Sie* hat einen Abschluss in Medienwissenschaft und Journalismus von der Universität Valle, einen Master in Neuer Medienkunst von der Universität Sao Paulo und einen Master in Kritischen Studien von der Akademie der bildenden Künste in Wien. Forschungsinteressen: Institutionskritik, de(s)koloniale Feminismen und Diaspora, Fotografie, Text und Video, soziologische Methoden und kollektives Schaffen. www.claudiasandovalromero.com

Deniz Sözen, bildende Künstlerin, Forscherin und Dozentin für Kunstgeschichte an der University of Birmingham, Großbritannien. Praxisbasierte Promotion (2019, University of Westminster); Forschungsinteressen: Global Kunst, dekolonisierende Methodologien, dekoloniale Archivierungspraxis. <https://makerunknown.org/>; birmingham.ac.uk/denizsozen

Luisa E. Standop, Philosophin und Kulturwissenschaftlerin. Seit 2023 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Kunst und Gesellschaft der Universität Kassel und am documenta Institut. Sie studierte Philosophie und Soziologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Medienkultur- und Kunsttheorien an der Kunstuniversität Linz. Forschungsschwerpunkte: Memory- und Museum Studies, Verflechtungs- und Kolonialgeschichte Lateinamerikas und Europas, Visuelle Kulturen und Kunsttheorien.

Niren Tolsi, Journalistin und Aktivistin, arbeitet seit 2012 mit Paul Botes an dem Projekt *Slow Journalism* über die Auswirkungen des Massakers von Marikana.

Khadija von Zinnenburg Carroll, Künstlerin und Historikerin, leitet derzeit das Projekt *REPATRIATES: Künstlerische Forschung in Museen und Gemeinschaften im Prozess der Repatriierung aus Europa*. Professorin für Geschichte an der Central European University Wien; Ehrenprofessorin und Lehrstuhlinhaberin für Globale Kunst an der University of Birmingham. www.kdja.org

Amalia Barboza, artist, sociologist and cultural scientist; since 2019 Professor for Artistic Research at the University of Art and Design Linz; research interests: artistic research, sociology of knowledge, migration and interculturality.

Goran Bećirčić, from Bihać, Bosnia and Herzegovina, co-founder of the intercultural artists' association *.ditiramb*.

Bitá Bell is a dance artist and composer with a BA in music composition and an MFA in dance. She recently completed an artistic research fellowship at THIRD DAS Graduate School in Amsterdam, where she self-published a zine titled *containing multitudes, at times fragmented*. Her artistic research and practice are based on the concepts of the body as archive, collective imaginations, visceral sensations, radical softness, and playful improvisations. Her works aim to expose, question, and subvert socio-political matters that disrupt the joy in daily life.

Sofia Bempeza, artist, art- and cultural theorist. She organizes, performs, draws, reads coffee grounds and teaches at (art) universities and in self-organized spaces. She is the author of the book *Geschichte(n) des Kunststreiks*, founder of the queer-feminist festival *Aphrodite** in Athens and a member of the poetry group *She-Dandies*. She is Professor for Art and Communicative Practices at the University of Applied Arts Vienna.

Elisabeth Bernroither is a curator of transdisciplinary and performative art projects with a focus on transculture. Since March 2023 part of the artistic management team of Brunnenpassage Vienna, previously artistic director and managing director of PANGEA | Werkstatt der Kulturen der Welt and project coordinator at Tanzquartier Wien. Currently a lecturer at the University of Art and Design Linz and works independently and as a trainer, consultant and juror for anti-discriminatory practices in art and culture as part of D-Arts - Project Office for Diversity.

Paul Botes, journalist and photographer, has been working with Niren Tolsi on the "slow journalism"-project on the aftermath of the *Mari-kana* massacre since 2012.

Imayna Caceres, artist and researcher; research interests: collaborations with non-human entities and local ecosystems; drawing, painting, sound, video, rituals, collective projects in public space, forms of knowledge different from hegemonic knowledge, and the production of the communal. Part of the collectives *Antikoloniale Interventionen in Wien* and the *Bloco Decolonial Feminista*. BA in Communication Sciences and Sociology, MA in Cultural Studies and Fine Arts. PhD candidate at the Academy of Fine Arts in Vienna.

Decolonizing in Vienna! Transdisciplinary collective for counter-hegemonic histories and decolonial futures. The collective engages with the traces of colonialism in Vienna and offers educational formats focused on unlearning. Founded in 2020 by Bobadilla, Haselmayer, Mayrhofer-Deak, Seidl, and Torres Heredia.

Janna El-Daly is an Egyptian-Canadian part-time German citizen. She studied Politics and Law in Münster with a focus on critical theory and public law and works for an NGO in Toronto.

Zuzana Ernst, curator, artist, researcher; part of the artistic management team of ArtSocial-Space Brunnenpassage since 2016; co-founder of D-Arts-Project Office for Diversity since 2020 and its co-director since 2023; currently a doctoral candidate and research assistant at the inter-university Institute for Science and Art (Paris-London University Salzburg and Mozarteum); research focus: artistic research, listening in artistic-emancipatory practices, deep listening scores.

Adewole Falade, cultural activist; research interests: collect, preserve, and promote Benin Republic's cultural heritage and traditions; pre-colonial peoples and societies. Director of association *Mewihonto*. Master of Arts in British, American and Post-Colonial Studies at Université La Sorbonne in Paris (2008), and Master of Arts in French Literature at the University of Illinois in Chicago (2009).

Luana Goulart, PhD student in philosophy at the Husserl-Archive Freiburg (Albert-Ludwigs-University Freiburg, Germany). Research interests: gender and care, south epistemologies. Member of *Mulheres Eleitas* (LAPPCOM-UFRJ/UFRJ, Brazil), *New Voices on Women in the History of Philosophy* (Paderborn, Germany), *GT de Filosofia Hermenêutica* (ANPOF, Brazil), *Pensamento Estético Contemporâneo* (UFRJ/CNPQ, Brazil).

Maren Grimm, filmmaker, works at the Academy of Fine Arts Vienna. She is co-founder of the campaign *Plough Back the Fruits* (basflonmin.com).

Nora Haakh is a cultural scientist and researching artist. She holds a doctorate in Islamic Studies and works as a dramaturg, lecturer, graphic recorder and storyteller/performer with numerous theaters and in the independent scene.

Petz Haselmayer, educator, artist, curator, lives and works in Vienna and Linz, they teach as university assistant at the University of Arts Linz at the department of Learning – Engagement – Research within the Institute of Art and Education. They co-founded the collective *Decolonizing in Vienna!*

Ruben Hordijk (he/him) is a gender studies researcher working in feminist philosophy. He obtained his PhD from Linköping University, with a dissertation entitled *Spectral Inheritance: Unlearning the Maturity-trope*, which investigated figurations of the child and im/maturity in relation to (de-)colonial temporalities and subjectivity.

Theo Ilichenko, artist, performer and filmmaker. Research interests: grief and gender-based violence, queer mourning practices, film and photo portraiture, polyphonic storytelling and the erotic moving body as affective mediums of care, delegated mourning, engaged witnessing and memory from a position of being a lover, caregiver and survivor. Degree in Art in Context at the Berlin University of the Arts and background in social work with migrants, refugees and violence survivors. www.tvlichenko.com

Ines Kleesattel, philosopher, art- and cultural scientist and possibly a hexpert. She crafts, reads, writes and dreams in Weiningen, Zurich. Professor of Mediation at the HGK Basel. Research interests: situated aesthetics and relational forms of the critical; see e.g: *Witchy Wits*** With Situated Senses and Unruly Knowledge*, <https://doi.org/10.57871/fkw712022>

Jakob Krameritsch, historian, works at the Academy of Fine Arts Vienna. He is co-founder of the *Plough Back the Fruits* campaign (basflonmin.com).

Bronwyn Lace, visual artist. Research interests: site specificity, responsiveness and performativity, collaborative relationships between art and physics, history, museology, philosophy and literature. Since 2016 part of the Centre for the Less Good Idea in Johannesburg, South Africa. In 2020 Lace was co-founder of *The Zone*, a collective that calls for the development of an entirely novel transdisciplinary and deliberative approach to inquiry and curation across the arts and sciences and beyond, based in Vienna, Austria. She is living and working between Johannesburg and Vienna.

Eeva Langeveld, Dutch PhD student at the Radboud University in Nijmegen, Netherlands. Research interests: contemporary comics and representations of German and Dutch colonial history; drawing, children's literature and auto-ethnography. Master's degree in Social Anthropology and National and Transnational Studies, Münster, Germany.

Agnes Makopano Thelejane, housewife and activist, widow of her husband who was shot dead in the Marikana massacre.

Rita Maricocchi, research assistant and doctoral student at the Chair of English, Postcolonial and Media Studies, University of Münster. From the United States, undergraduate studies in German and French. Research interests: postcolonial and transnational studies, anglophone and germanophone literatures.

Verena Melgarejo Weinandt is an artist, researcher, curator and mediator. She is currently project coordinator and artistic researcher of the ERC research project *Repatriates* at the Central European University Vienna. With her performative alter ego Pocahunter she deals with fictitious indigenous stereotypes in German-speaking countries and how these manifest themselves culturally, institutionally and politically in the present. (www.repatriates.org/pocahunter)

Andressa Miyazato, Brazilian choreographer, performer and researcher. PhD student at the University of Art and Design Linz, supervision by Prof. Dr. Amalia Barboza and Prof. MA Rose Breuss. Research interests: dance as decolonial practice and dance and politics. Lecturer for dance studies, repertoire, improvisation for bachelor and advanced seminars for the master program (2021–2022) at the Anton Bruckner Private University Upper Austria.

Ntombizolile Mosebetsane, mineworker and activist, widow of her husband who was shot dead in the Marikana massacre.

Vayu Naidu, royallLiterary fund fellow, novelist, storyteller, post doctoral research: world oral performance traditions, migration, intercultural theatre for diaspora. Professor of Practice at SOAS and Visiting Fellow at the Royal Academy of Dramatic Art (RADA), teaches seminars about Indian Theatre. www.rada.ac.uk

Samson Ogiamien, sculptor from the Kingdom of Benin, Nigeria, lives and works in Graz, Austria. Through his family line he belongs to the Ogiamien dynasty and also to the guild of royal bronze casters. Educated in Benin City and Graz, research interests: African tradition, performative and process-oriented art, art mediation, art as a bridge between cultures, provenance and restitution. Founder of the project *Iyagbon's Mirror* (2018) in collaboration with Cie Onyrikon. *Eliana Otta*, artist, researcher and curator; Master in Cultural Studies and PhD in Practice at the Academy of Fine Arts, Vienna; co-founder of the artist-run space Bisagra in Lima, the collective *Mouries* in Athens and coordinated the curatorial team that made the permanent exhibition at Lugar de la Memoria, Lima.

Monica Parii, filmmaker, born in Bucharest, Romania. Director, editor and graphic designer in commercial and non-commercial sector. Research interests: TV documentary, music videos, advertisement and short films. Co-founder of the Viennese audiovisual Studio On Screen.

Ivana Pilić, is a curator and cultural scientist who co-founded D-Arts- Project Office for Diversity in 2020 and has been its co-director since 2023. She is also co-initiator of the transdisciplinary research group *Epistemic Ruptures. Interventions in Art and Science*, which explores the intersection of art-science-law in the format of lecture performances. She is co-editor and co-author of the handbook *Kunstpraxis in der Migrationsgesellschaft* (2021 [2015]). In 2024 she published her dissertation *Transformation inszenieren*.

Julian Reinisch, entrepreneur, CEO and Filmproducer of APEX FILM GmbH since 2017; research interests: bridging cultural gaps and connecting people from diverse backgrounds; understanding different cultures and stories; documentaries on repatriation and restitution. He played a role in the *Coup of the Audio Guides* in the Weltmuseum in 2021.

Mariel Rodríguez, visual artist, cultural scientist, and curator. Research focus: critique of representation, critical race theory, gender studies, artistic research. Between 2020–2024 she was university assistant for artistic research at the University of Arts, Linz.

Kervin Saint Pere, visual artist and researcher at the interface between contemporary art and visual anthropology. He studied fine arts at the HFBK Hamburg and at the Academy of Fine Arts Vienna as part of the Art School Alliance in the Department of Art and Digital Media. Master's degree at the HFBK (2022) with a focus on time-related media. Main research interests: image archives and their (post-)colonial structures, migration, representation and decolonial theory.

claudia sandoval romero*, Colombian-Austrian artist; Bachelor's degree in Media Studies and Journalism from the Valle University, Master's degree in New Media Art from University of Sao Paulo and a Master in Critical Studies from the Academy of Fine Arts Vienna. Research interests: institutional critique, de(s)colonial feminisms and diaspora, photography, text and video, sociological methods and collective creation. www.claudiasandovalromero.com

Deniz Sözen, visual artist, researcher and lecturer in history of art at the University of Birmingham, UK. Practice-based PhD (2019, University of Westminster); research interests: global art, decolonising methodologies, decolonial archival practice. <https://makerunknown.org/>; birmingham.ac.uk/denizsozen

Luisa E. Standop, philosopher and cultural scientist. Since 2023, research associate at the Department of Art and Society at the University of Kassel and the documenta Institute. She studied Philosophy and Sociology at Johannes Gutenberg University Mainz and Media Culture and Art Theory at the University of Arts in Linz. Research interests: Memory and Museum Studies, entanglements of the colonial history of Latin America and Europe, Visual Culture, and Art Theory.

Niren Tolsi, journalist and activist, has been working with Paul Botes since 2012 on the project "Slow Journalism," which explores the impact of the Marikana massacre.

Khadija von Zinnenburg Carroll, artist and historian currently leading the project *REPATRIATES: Artistic Research in Museums and Communities in the process of Repatriation from Europe*. Professor of History at the Central European University Vienna and Honorary Professor and Chair of Global Art at the University of Birmingham. www.kdja.org